

Beten

Gott, du bringst Licht in unsere Dunkelheit,
wir danken Dir, dass du bei uns bist.

Sei bei allen, die mit den Folgen des Corona-Virus zu kämpfen haben.

Gib Hoffnung, besonders den Kranken,
den Sterbenden und ihren Angehörigen.

Gib Kraft, besonders den Ärzt*innen, den Pflegekräften
und allen, die sie unterstützen.

Gib Ausdauer, besonders den Politiker*innen
und allen von uns, die täglich an ihre Grenzen kommen.

Gott, du bringst Licht in unsere Dunkelheit.

Sei bei allen, die in diesen Zeiten leicht vergessen werden.

Gib Hoffnung, besonders denen, die unter Krieg und Gewalt leiden.

Gib Kraft, besonders denen, die auf der Flucht sind und deren Zukunft
ungewiss ist. Gib Ausdauer, besonders denen,
die sich für andere Menschen
und ihre Nöte einsetzen.

Gott, du bringst Licht in unsere Dunkelheit.

In der Stille bringen wir Menschen vor dich,
denen wir uns besonders verbunden fühlen.

Wir halten einen Augenblick Stille.

Gott, du hörst unsere Bitten,
du bringst Licht in unsere Dunkelheit.

Gemeinsam mit allen Christinnen und Christen beten wir das Gebet Jesu:

Alle: **Vater unser im Himmel**, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe wie im Himmel, so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Segen

Einer: Gott segne uns und behüte uns. Gott Sorge für uns.
Gott bewahre uns. Gott schenke uns Mut und Zuversicht,
heute und alle Tage. Amen

Wir wünschen Ihnen gesegnete Ostertage.

Bleiben Sie Gott befohlen!

Ute Jürgens-Hoffmann

Rolf Schöpp



Andacht zum Osterfrühstück zu Hause



*Wenn Sie möchten, decken Sie den
Tisch festlich.*

*In der Mitte steht die Osterkerze
(noch nicht angezündet).*

*Daneben das (Oster-)Brot, noch mit ei-
nem Tuch abgedeckt, und gerne Blumen.*

Zusammenkommen

Eine/r: Im Namen des Einen und Ewigen, Gottes, des Vaters:

Alle: Grund, der uns trägt.

Eine/r: Im Namen des Auferstandenen, Jesus Christus:

Alle: Hoffnung, die uns beflügelt.

Eine/r: Im Namen des Heiligen Geistes:

Alle: Kraft der Liebe, die uns erfüllt.

Osterruf und Entzünden der Osterkerze

Die Osterkerze entzünden. An ihr können weitere Kerzen entzündet werden.

Eine/r: Der Herr ist auferstanden.

Alle: Er ist wahrhaftig auferstanden. Halleluja.

Singen oder Sprechen und Beten

Lied: Wir wollen alle fröhlich sein, EG 100 und Psalm (nach Psalm 118)

Alle: Wir wollen alle fröhlich sein in dieser österlichen Zeit,
denn unser Heil hat Gott bereit. Halleluja ...
Gelobt sei Christus, Marien Sohn.

Eine/r: Dies ist der Tag, den der Herr macht.

Lasst uns freuen und fröhlich an ihm sein.

Lasst uns singen mit Freude vom Sieg Gottes über den Tod.

Ostern: Christus ist auferstanden. Jesus lebt.

Alle: Es ist erstanden Jesus Christ, der an dem Kreuz gestorben ist,
dem sei Lob, Ehr zu aller Frist. Halleluja ...
Gelobt sei Christus, Marien Sohn.

Eine/r: Dies ist der Tag, den der Herr macht.

Lasst uns freuen und fröhlich an ihm sein.

Lasst uns das neue Leben feiern.

Der Herr ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden. S.1

Eine/r: Lesung aus dem Evangelium (In der Bibel: Lukas 24,13-36)

Die Jünger auf dem Weg nach Emmaus

Kurzgefasst:

35 Und sie erzählten ihnen, was auf dem Wege geschehen war
und wie er von ihnen erkannt wurde, als er das Brot brach.
36 Als sie aber davon redeten, trat er selbst mitten unter sie und sprach zu ihnen: Friede sei mit euch!



Bedenken

Eine/r: Jedes Mal, so erinnern sich die Jungen und die Alten,
wenn wir zusammen aßen
und das tägliche Brot miteinander teilten
dann spürten wir, dass wir zusammengehören.
Wir hatten keine Angst vor den Herren dieser Welt.

Eine/r: Jedes Mal, so erinnern sich die ganz Alten,
wenn wir von der Hand in den Mund lebten,
als wir durch die Wüste zogen,
als Brot vom Himmel fiel
und aus Steinen Wasser quoll,
dann waren wir unserm Gott am nächsten

Eine/r: Jedes Mal, so erinnern sich die Jünger Jesu,
wenn wir das Brot des Festes miteinander aßen,
dann war es so, als würden wir uns gegenseitig
das Leben geben,
dann war es so, als schenkten wir uns
gegenseitig einem anderen.

Eine/r: Jedes Mal, so erinnern sie sich,
nahm der Geist Gottes von uns
die Angst voreinander
und die Fremdheit untereinander.
Einer achtete auf den anderen,
und jeder bekam genug,
und keiner hatte Not.
So aßen wir miteinander,
und Gott war mitten unter uns.



Zeichenhandlung

*Das bereitgestellt Osterbrot in der Mitte es gedeckten Tisches wird jetzt abgedeckt.
Die um den Tisch versammelte Hausgemeinde kann aufstehen.
Dann wird der letzte Satz des Evangeliums wiederholt.*

Eine/r: Als sie aber davon redeten, trat er selbst mitten unter sie
und sprach zu ihnen: Friede sei mit euch!

Alle: Friede sei mit uns!

Eine/r: Wir schauen das Osterbrot an und nehmen wahr,
wie sein Duft sich ausbreitet in unserem Haus.

Stille

Lasst uns beten:

„Dreh dein Gesicht zu uns Gott
komm zu denen die nach dir Ausschau
halten
mach uns satt am Morgen von deinem Licht
bring uns Brot und Rosen mit, Gott
und hilf uns, deine Welt bewahren
und treib das Werk unserer Hände voran
die gute Arbeit der Befreiung“



Dorothee Sölle

Segnen (zum Schluss mit Segensgeste (Kreuzzeichen) über dem Brot)

Gott des Lebens, segne dieses Osterbrot.
Du „glühender Backofen voller Liebe“,
erwärme uns für das Leben in dir.
Christus, Weizenkorn, in die Erde gelegt,
Keim des neuen Lebens, segne dieses Osterbrot.
Einzelne Körner, versammelt und verwandelt zu einem Brot:
Ein süßer Vorgeschmack soll es uns sein.
Heiliger Geist, Wind der Veränderung,
segne dieses Osterbrot,
schenke uns ein Osterlachen mit vollem Munde.
Wecke die Freude. Stille den Hunger.
Stifte Freundschaft. Sei uns Kraft auf dem Weg.
So segne uns und dieses Brot † , Gott, Freund des Leben. Amen.

Essen und Reden

*Jetzt das Osterbrot teilen, weitergeben, so dass jeder etwas bekommt, Gutes wünschen, ...
Dann weiter festlich frühstücken mit allem, was dazu gehört.*